

Ulrich Wannagat / Jürgen Gerbig
Stefan Bucher (Hrsg.)

**Deutsch als zweite
Fremdsprache
in Ostasien – neue
Perspektiven**

**STAUFFENBURG
VERLAG**

Inhalt

Ulrich Wannagat/ Jürgen Gerbig (Hongkong)	
<i>Vorwort</i>	7
I. Deutsch in der Welt: Zur Einführung	
Ulrich Ammon (Duisburg)	
<i>The International Standing of the German Language</i>	13
II. Länder- und regionalspezifische Aspekte:	
<i>China und Hongkong</i>	
Jianhua Zhu (Schanghai)	
<i>Deutsch als Anwendungsfach für Chinesen – Probleme und Perspektiven</i>	35
Shuliang Zhang (Beijing)	
<i>„Curriculum Deutsch als erste Fremdsprache an chinesischen Hochschulen und Universitäten“ und seine Auswirkung auf den Deutsch-Unterricht in China</i>	43
Zhonggao Han (Xian)	
<i>„Hochschuldeutsch“ – das heutzutage am meisten eingesetzte Unterrichtsmaterial der deutschen Sprache an chinesischen Hochschulen und Universitäten</i>	53
Zhong Zhao (Beijing)	
<i>Die Prüfung „Hochschuldeutsch 4“ in China</i>	57
Lai Jiong (Guangzhou)	
<i>Deutsch als zweite Fremdsprache lernen – Vergleich des Deutschlernens in der Grundstufe für Deutsch als Haupt- oder Nebenfach</i>	65
• Xianghua Shang (Schanghai)	
<i>Didaktik und Methodik im DaF-Unterricht – aufgezeigt am Beispiel der Tongji-Universität Schanghai</i>	73
Zongxian Chen (Tianjin)	
<i>Neue Ansätze im Fremdsprachenunterricht</i>	83
• Lijuan Gu/ Xueling Lü/ Zhengang Zhou (Hangzhou/ Harbin/ Hunan)	
<i>Einblicke in den Unterrichtsalltag Deutsch als Wahl- und Nebenfach in der VR China am Beispiel der Universität Zhejiang, der Polytechnischen Universität Harbin und der Universität Hunan</i>	87
Peter Hachenberg (Düsseldorf)	
<i>Probleme chinesischer Lerner mit dem deutschen Vokalsystem: Ein Überblick</i>	97

	Stefanie Eschenlohr (Hongkong) <i>Zum Einfluss des Englischen und Chinesischen auf den Deutscherwerb Hongkonger Lerner</i>	129
	Hans Werner Hess (Hongkong) <i>Informationstechnologie und Deutsch als zweite Fremdsprache in China</i>	141
	Ursula Wingate (Hongkong) <i>Möglichkeiten und Grenzen von einsprachigen Lernerwörterbücher im DaF2-Unterricht</i>	159
III.	Länder- und regionalspezifische Aspekte:	
	<i>Japan</i>	
	Wolfgang Schlecht (Tokyo) <i>Das multimediale Deutschlernprogramm „Hallo, wie geht's?“ für den Deutschunterricht an japanischen Hochschulen</i>	177
	Uneme Nakamura (Tokyo) <i>Vorstellung des Lehrwerks „Deutsch in 100 Schritten“</i>	185
	Ruth Reichert (Kanazawa) <i>Aspekte der Interkulturellen Kommunikation</i>	191
	Elke Hayashi-Mähner (Tokorozawa) <i>Grammatik versus Interkulturalität – eine japanbezogene Betrachtung</i>	205
	Sabine Lobe (Toyama) <i>Interkulturelles und Globales Lernen für die „Eine Welt“ im Deutsch-als- Fremdsprache-Unterricht an einer japanischen Hochschule</i>	223
	Anne Gellert (Kumamoto) <i>Englische Vorkenntnisse im Deutschunterricht nutzen? Eine Umfrage in Japan und Korea</i>	235
IV.	Länder- und regionalspezifische Aspekte:	
	<i>Taiwan und Korea</i>	
	Angelika Loo (Taipeh) <i>Deutsch als zweite Fremdsprache in Taiwan</i>	253
	Birgit Mersmann (Seoul) <i>Deutschland-Studien im Hauptfach, deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach. Überlegungen zu einer fachlichen und curriculären Neudefinition des Deutschen als Fremdsprache in Korea</i>	261
	Sach- und Stichwortverzeichnis	269